

Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Harmsdorf für das Haushaltsjahr 2020

1. Allgemeines

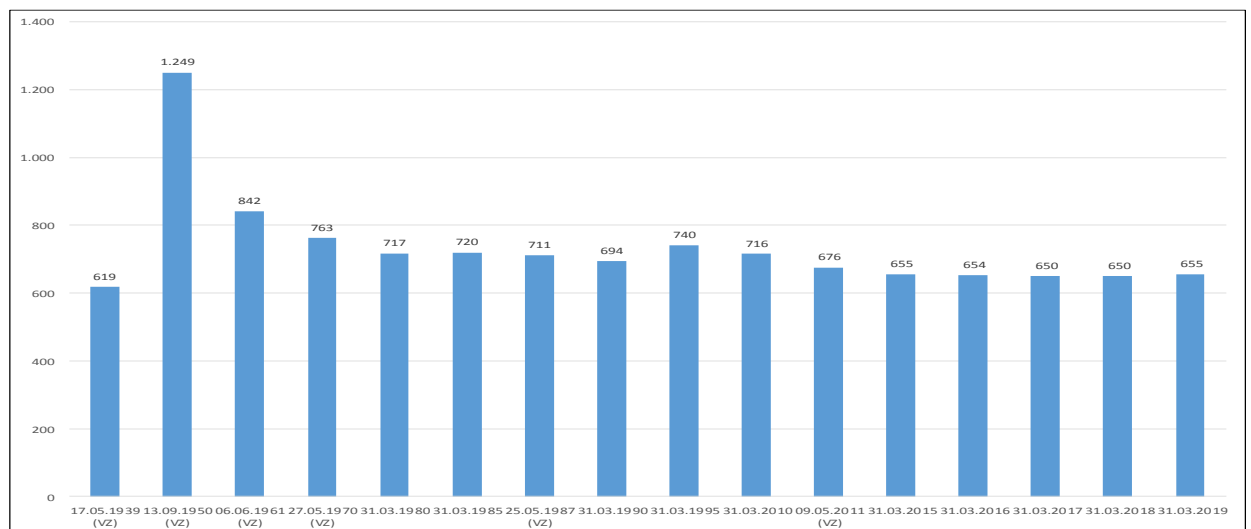
1.1 Gemeindegebiet

Das Gemeindegebiet umfasst	1.278 ha	landwirtschaftliche Flächen
	413 ha	Waldflächen
	26 ha	Wasserflächen
	65 ha	Gebäude- und Verkehrsflächen und sonstige Nutzung
	1.782 ha	Gesamtfläche

Zum Gemeindegebiet gehören die Ortsteile **Harmsdorf, Einhaus, Güldenstein** und **Kayhof**.

Die Gemeinde liegt auf der Halbinsel Wagrien zwischen „Holsteinischer Schweiz“ und Ostseeküste in der Nähe des ländlichen Zentralortes Lensahn (siehe 3.3). Die Gemeinde liegt in relativ geringer Entfernung zu dem Autobahnanschluss Lensahn (BAB 1) und wird von der Landesstraße L258 (Lensahn - Kaköhl) durchquert.

1.2 Bevölkerungsentwicklung



1.3 Entwicklung der Steuern, Finanzaufweisungen und Umlagen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik)

Bezeichnung	voraussichtlich				
	2016	2017	2018	2019	2020
Grundsteuer A	27.572,00	27.436,00	27.380,00	27.700,00	27.000,00
Grundsteuer B	56.141,00	56.021,00	57.172,00	58.000,00	57.500,00
Gewerbesteuer	173.787,00	56.344,00	89.640,00	66.000,00	92.600,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	212.344,00	231.480,00	255.696,00	268.300,00	266.200,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12.481,00	15.636,00	16.711,00	16.100,00	16.400,00
Vergnügungssteuer					
Hundesteuer	3.618,00	3.308,00	3.470,00	3.500,00	4.000,00
Zweitwohnungssteuer					
andere Steuern	1.435,00	3.632,00	721,00	100,00	100,00
Schlüsselzuweisungen	200.820,00	201.468,00	222.240,00	271.600,00	259.600,00
Schlüsselzuweisungen nach § 10 FAG					
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 25 FAG)	20.004,00	20.520,00	21.552,00	22.500,00	26.200,00
sonstige allgemeine Finanzaufweisungen					
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	708.202,00	615.845,00	694.582,00	733.800,00	749.600,00
Veränderung Vorjahr (in %)	-4,20	-13,04	12,79	5,65	2,15
Gewerbesteuerumlage	59.297,00	310,00	16.685,00	15.000,00	10.500,00
Kreisumlage	217.729,00	233.422,00	243.387,00	245.300,00	248.100,00
Amtsumlage	121.802,00	127.833,00	132.096,00	139.700,00	135.000,00
Verbandsumlage					
Finanzausgleichsumlage					
Summe der Umlagen	398.828,00	361.565,00	392.168,00	400.000,00	393.600,00
Veränderung Vorjahr (in %)	18,64	-9,34	8,46	2,00	-1,60

1.4 Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen
 (§ 6 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO-Doppik)

Einrichtung		2018	2019	2020
538000/ Kläranlage	Aufwendungen	64.532,00	74.400,00	69.000,00
	Erträge ohne Förderung	89.800,00	79.400,00	86.800,00
	Abschluss	25.268,00	5.000,00	17.800,00
	Kostendeckungsgrad	139,16	106,72	125,80
573000/ Dörpshus	Aufwendungen	29.413,00	26.300,00	30.700,00
	Erträge ohne Förderung	5.944,00	4.800,00	4.800,00
	Abschluss	-17.345,00	-16.300,00	-25.900,00
	Kostendeckungsgrad	20,21	18,25	15,64

2. Vermögen und Verbindlichkeiten

2.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik)

		Stand zu Beginn des Vorvorjahres	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des HH-Jahres	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts- jahres
1	2	3	4		5	7	8
1 Sonderrücklage							
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse						
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen						
1.3	Stellplatzrücklage						
1.4	Zwischensumme zu 1						
2 Sonderposten							
2.1	aufzulösende Zuschüsse	7.370,11	4.717,03	2.417,03	5.000,00	1.100,00	6.317,03
2.2	aufzulösende Zuweisungen	277.790,47	268.735,39	259.835,39		8.900,00	250.935,39
2.3	aufzulösende Beiträge	325.812,68	305.577,20	285.377,20		20.400,00	264.977,20
2.4	nicht aufzulösende Beiträge						
2.5	Gebührenaussgleich						
2.6	Treuhandvermögen						
2.7	Dauergrabpflege						
2.8	sonstige Sonderposten						
2.9	Zwischensumme zu 2	610.973,26	579.029,62	547.629,62	5.000,00	30.400,00	522.229,62
3 Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik							
3.1	Pensionsrückstellungen						
3.2	Beihilferückstellungen						
3.3	Altersteilzeitrückstellungen						
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	29.877,18	34.752,39	39.752,39	5.100,00		44.852,39
3.5	Altlastenrückstellung						
3.6	Steuerrückstellung						
3.7	Verfahrensrückstellung						
3.8	Finanzausgleichsrückstellung						
3.9	Instandhaltungsrückstellung						
3.10	Rückstellungen für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist						
3.11	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik						
3.12	Zwischensumme zu 3	29.877,18	34.752,39	34.752,39	5.100,00		44.852,39

2.2 Verbindlichkeiten

2.2.1 Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung) (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.			nachrichtl. Restkredit-ermächtigt.
				Gesamt	Ew. am 31.03.	EUR/Ew.	
1	2	3	4	5	5a	6	7
IST 2016					654		
IST 2017					650		
IST 2018					650		
Soll lfd. Jahr 2019					655		
Soll Planjahr 2020					655		
Soll 2021					655		
Soll 2022					655		
Soll 2023					655		

2.2.2 Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember (§ 6 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO-Doppik)

1	Haushaltsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
2	Kredite nach § 95g GO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kassenkredite nach § 95i GO								
4	Eigenbetriebe und andere Sondervermögen								
5	Kommunalunternehmen (> 50%)								
6	andere Anstalten								
7	Zweckverbände (> 50%)								
8	Gesellschaften								
9	Gesamt I (Summe Zeile 2 - 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Euro/Einwohner (Zeile 9)								
11	Kommunalunternehmen (20 % bis 50 %)								
12	Zweckverbände (20 % - 50 %)								
13	andere Gesellschaften								
14	Gesamt II (Summe Zeile 2 - 8 und 11 - 13)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Euro/Einwohner (Zeile 14)								
16	kreditähnliche Rechtsgeschäfte								
17	Euro/Einwohner (Zeile 16)								
18	Bürgschaften								
19	Euro/Einwohner (Zeile 18)								
20	Treuhandvermögen								
21	Stiftungen								
	nachrichtlich: Einwohner per 31.03.	654	650	650	655	655	655	655	655

2.3 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte nach § 85 Abs. 5 GO

(nicht genehmigungsfrei gemäß § 1 LVO über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften)
(§ 6 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik)

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte gemäß § 85 Abs. 5 GO abgeschlossen.

2.4 Sondervermögen u. ä.

2.4.1 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften (§ 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO-Doppik)

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		EUR	%	Vorvorjahr EUR	Vorjahr EUR	Haushaltsjahr EUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
1.						
2.						
II. Zweckverbände						
1. Breitbandversorgung ZVO		5.000,00				
2.						
III. Gesellschaften						
1. WoBau Ostholstein	945.100,00	550,00	0,06			
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
1.						
2.						
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19b GkZ						
1. Energiebetriebe Amt Lensahn	53.370,00	815,00	1,53			
nachrichtlich: Kapitalrücklage	72.350,10					
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öff.-rechtlichen Sparkassen						
1.						
2.						

2.4.2 Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage der Sondervermögen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik)

HH-Jahr	Bestand zu Beginn des HH-Jahres	Einzahlungen	Auszahlungen	Bestand am Ende des HH-Jahres	Zuführung an Gemeinde	Zuführung von Gemeinde
Freiwillige Feuerwehr Harmsdorf						
2016	0,00			0,00		
2017	16.077,71	12.621,00	12.000,00	16.698,71		
2018	16.698,71	12.621,00	12.000,00	17.319,71		
2019	17.319,71	16.830,00	16.480,00	17.669,71		
2020	17.669,71			17.669,71		

2.4.3 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe	voraus. Höhe zu Beginn des HH-Jahres	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften					
1)					
2)					
3)					
Summe					
II. Verpflichtungen					
1)					
2)					
3)					
Summe					

2.5 Treuhandvermögen

2.5.1 Übersicht über die Ergebnisse der Treuhandvermögen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO-Doppik)

Die Gemeinde Harmsdorf verfügt über keine Treuhandvermögen.

3. Ausblick auf das Planjahr

3.1 Allgemeines

Die Aufwendungen der Gemeinde Harmsdorf sind zum überwiegenden Teil durch Umlagen bzw. Kostenbeteiligungen geprägt.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schulumlage	63.333	63.300	61.000	60.100	59.400	59.500
Schulkostenbeiträge	57.046	56.600	73.600	74.500	75.400	76.300
Kindergartenumlage	33.000	41.800	26.400	26.700	2.700	27.300
Ausgleich nach KiTa-Gesetz	6.678	10.100	10.000	10.100	10.200	10.300
Gewerbesteuerumlage	16.685	15.000	10.500	10.600	10.700	10.800
Kreisumlage	243.387	245.300	248.100	256.100	265.000	274.200
Amtsumlage	132.096	139.700	135.000	139.400	144.200	149.200
Gesamt	552.225	571.800	564.600	577.500	567.600	607.600
Gesamtaufwand	809.734	845.800	858.500	879.600	894.000	889.200
%-Anteil Umlage	68,20	67,60	65,77	65,65	63,49	68,33

Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind in der Gemeinde Harmsdorf sehr schwankend. Durch die Schwankungen bei der Gewerbesteuer sind auch die Schlüsselzuweisungen sehr unterschiedlich.

	2017	2018	2019	2020
Gewerbesteuer	56.344	89.640	66.000	92.600
Differenz gegenüber Vorjahr	-117.443	33.296	-23.640	26.600
Schlüsselzuweisungen	201.468	222.240	271.600	259.600
Differenz gegenüber Vorjahr	648	20.772	49.360	-12.000

Als größte Investition steht für das Jahr 2020 die Anschaffung eines LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Harmsdorf als Ersatz für das TSF-W an.

3.2 Darstellung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik)

1	2	Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	757.981	780.900	780.900	795.100	810.800	827.800
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	16.685	15.000	10.500	10.600	10.700	10.800
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land						
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände	375.483	385.000	383.100	395.500	409.200	423.400
		- Kreisumlage	243.387	245.300	248.100	256.100	265.000	274.200
		- Amtsumlage	132.096	139.700	135.000	139.400	144.200	149.200
		- Zusatzamtsumlage						
		- Finanzausgleichsumlage an den Kreis						
7373	5	abzgl. Umlagen an Zweckverbände						
	6	bereinigte Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	365.813	380.900	387.300	389.000	390.900	393.600
	7	Veränderung Vorjahr (in %)	-3,13	4,12	1,68	0,44	0,49	0,69
	8	Empfehlung (in %)	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

3.3 Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (§ 6 Abs. 1 Nr. 11 GemHVO-Doppik)

Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben werden gemäß § 15 Finanz-
ausgleichsgesetz an die zentralen Orte für die Wahrnehmung von Aufgaben für die Ein-
wohner ihres Verflechtungsgebietes gezahlt. Zentraler Ort im Amt Lensahn ist die Gemein-
de Lensahn. Zur Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben
siehe Umlagenberechnung.

3.4 Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 (§ 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik)

Haushalts- jahre	Fort- geschriebener Planansatz	IST	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	in das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitions- volumen geplanter kreditähnlicher Rechts- geschäfte
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre	
1	2	3	4	5	6	7
2016	44.600,00	15.680,10	8.243,80	17.576,10	0,00	
2017	40.876,10	20.707,68	15.168,42	5.000,00	0,00	
2018	20.589,39	13.908,76	1.634,84	5.045,79	0,00	
2019	297.900,00	-	-	-	-	
2020	219.800,00	-	-	-	-	
2021	0,00	-	-	-	-	
2022	0,00	-	-	-	-	
2023	0,00	-	-	-	-	

3.5 Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik)

Folgende erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind 2020 geplant:

Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	HH-Ansatz	gedeckt durch					Folgekosten			
			Zuschüsse	Beiträge	Erlöse	Kredite	liq. Mittel	Abschreib.	Personalk.	Sachkost.	Schuldend.
126002	Anschaffung Feuerwehrfahrzeug	125.000					125.000	21.666			
	unerhebliche Investitionen	4.800					4.800				0
Summe Produktbereich 1		129.800	0	0	0	0	129.800	21.666	0	0	0
							0				0
	unerhebliche Investitionen						0				0
Summe Produktbereich 2		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
							0				0
	unerhebliche Investitionen						0				0
Summe Produktbereich 3		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
424004	Neubau Abstellraum Schießstand	10.000	5.000				5.000	500			0
	unerhebliche Investitionen						0				0
Summe Produktbereich 4		10.000	5.000	0	0	0	5.000	500	0	0	0
538000	Erwerb Grundstück RRB	15.000					15.000				
538000	Bau Regenrückhaltebecken	50.000					50.000	1.500			
551001	Erwerb Spielgeräte	15.000					15.000	1.000			0
	unerhebliche Investitionen						0				0
Summe Produktbereich 5		80.000	0	0	0	0	80.000	2.500	0	0	0
							0				0
	unerhebliche Investitionen						0				0
Summe Produktbereich 6		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme		219.800	5.000	0	0	0	214.800	24.666	0	0	0

4. Haushaltskonsolidierung

Gemäß § 6 Abs. 1 Ziffer 8 GemHVO-Doppik ist die Gemeinde verpflichtet darzustellen wie sich verschiedene Haushaltszahlen entwickeln, wenn

- der Ergebnisplan im Haushaltsjahr oder in einem der drei nachfolgenden Haushaltsjahre nicht ausgeglichen ist oder
- die Ergebnisrücklage im neuesten Jahresabschluss weniger als 10 % der Allgemeinen Rücklage beträgt.

4.1 Entwicklung des Ergebnisplans

Haushaltsjahre	Erträge	Aufwendungen	Jahresüberschuss	Jahresfehlbetrag
1	2	3	4	5
2016	894.138,96	781.334,73	112.804,23	
2017	814.129,17	849.717,56		35.588,39
2018	850.565,51	809.733,51	40.832,00	
2019	868.500,00	845.800,00	22.700,00	
2020	891.000,00	858.500,00	32.500,00	
2021	889.400,00	879.600,00	9.800,00	
2022	916.000,00	894.000,00	22.000,00	
2023	945.000,00	889.200,00	55.800,00	

4.2 Entwicklung der Ergebnisrücklage

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12.	Sonderrücklage am 31.12.	Ergebnisrücklage am 31.12.	% von Sp.2	vorgetragenener Jahresfehlbetrag	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	Eigenkapital am 31.12.	Bilanzsumme am 31.12.	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme
1	2	3	4		5	6	7	8	9
2016	951.175,69		237.793,92	25,00		112.804,23	1.301.773,84	2.185.652,85	59,56
2017	1.116.133,60		350.598,15	31,41		-35.588,39	1.431.143,36	2.101.515,85	68,10
2018	1.116.133,60		315.009,76	28,22		40.832,00	1.471.975,36	2.101.515,85	70,04
2019	1.116.133,60		355.841,76	31,88		22.700,00	1.494.675,36	2.101.515,85	71,12
2020	1.116.133,60		378.541,76	33,92		32.500,00	1.527.175,36	2.101.515,85	72,67
2021	1.116.133,60		411.041,76	36,83		9.800,00	1.536.975,36	2.101.515,85	73,14
2022	1.116.133,60		420.841,76	37,71		22.000,00	1.558.975,36	2.101.515,85	74,18
2023	1.116.133,60		442.841,76	39,68		55.800,00	1.614.775,36	2.101.515,85	76,84

Die Ergebnisrücklage darf nach § 25 Abs.3 GemHVO-Doppik höchstens 33 % und soll mindestens 10 % der Allgemeinen Rücklage betragen. Wenn die Allgemeine Rücklage mindestens 30 % der Bilanzsumme beträgt, darf die Ergebnisrücklage auch mehr als 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen.

4.3 umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8a GemHVO-Doppik)

Maßnahme	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ver- änderung
	2018	2019	2020	
Erträge				
				0
				0
Fehlanzeige				0
				0
				0
			Summe	0
Aufwendungen				
				0
				0
Fehlanzeige				0
				0
				0
			Summe	0

4.4 noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8b GemHVO-Doppik)

Maßnahme	Ver- änderung
Erträge	
Anhebung des Hebesatzes Grundsteuer A auf den Mindesthebesatz von 370 v.H.	3.859
Anhebung des Hebesatzes Grundsteuer B auf den Mindesthebesatz von 390 v.H.	11.661
Anhebung des Hebesatzes Gewerbesteuer auf den Mindesthebesatz von 370 v.H.	9.201
Anhebung des Hundesteuersatzes auf den Mindestsatz von 120 EUR	4.545
Summe	29.266
Aufwendungen	
Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 10%	-15.120
Summe	-15.120

4.5 Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8c GemHVO-Doppik)

Lfd. Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Zuschussempfänger	Ergebnis 2018	HH-Ansatz				
					2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01	126002.5318011	Beitrag Kameradschaftskasse	Freiwillige Feuerwehr Harmsdorf	51	100	100	100	100	100
02	126100.5318011	Beitrag Kameradschaftskasse	Jugendfeuerwehr Harmsdorf	51	100	100	100	100	100
03	241000.5318001	Zuschüsse ab dem 11. Schuljahr	Schüler ab dem 11. Schuljahr	0	300	300	300	300	300
04	271000.5318000	Zuschüsse an Vereine und Verbände	Volkshochschule Lensahn	329	400	400	400	400	400
05	331000.5318000	Zuschüsse an Vereine und Verbände	Lebenshilfe für geistig Behinderte in Ostholstein	36	100	100	100	100	100
06	362500.5318002	Förderung von Jugend-erholungsmaßnahmen	Vereine im Bereich der Gemeinde Harmsdorf	15	500	500	500	500	500
07	362500.5318004	Freikarten Schwimmbad	Kinder aus der Gemeinde Harmsdorf	640	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	421000.5318000	Zuschüsse an Vereine und Verbände	Vereine im Bereich der Gemeinde Harmsdorf	1.208	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	421000.5318005	Übungsleiterentschädigung	Harmsdorfer SV	-129	300	500	500	500	500
10	421000.5811904	Nutzung des Dörpshus	Vereine im Bereich der Gemeinde Harmsdorf	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Summe Zuweisungen und Zuschüsse				5.001	6.600	6.800	6.800	6.800	6.800

4.6 Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
 (§ 6 Abs. 1 Nr. 8d GemHVO-Doppik)

Lfd. Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Zuschussempfänger	Ergebnis 2018	HH-Ansatz				
					2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01	111001.5429001	Mitgliedsbeiträge	Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag	496	500	500	500	500	500
03	126002.5429001	Mitgliedsbeiträge	KFV Ostholstein	547	600	600	600	600	600
Summe Mitgliedsbeiträge				1.043	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

4.7 Entwicklung der Steuern und sonstigen Einnahmequellen
 (§ 6 Abs. 1 Nr. 8e GemHVO-Doppik)

Lfd. Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Hebesatz				Ergebnis	HH-Ansatz				
			Gemeinde	Niv.Satz	SBZ	FBZ		2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
01	611000.4011000	Grundsteuer A	325 %	339 %	370 %	370 %	27.380	27.700	27.000	27.000	25.900	25.900
02	611000.4012000	Grundsteuer B	325 %	339 %	390 %	390 %	57.172	58.000	57.500	58.100	58.700	59.300
03	611000.4013000	Gewerbesteuer	325%	265,7 %	370 %	370 %	89.640	66.000	92.600	93.500	94.400	95.300
04	611000.4021000	Einkommensteueranteile					255.696	268.300	266.200	278.200	292.100	306.700
05	611000.4022000	Anteil Umsatzsteuer					16.711	16.100	16.400	16.700	17.000	17.300
06	611000.4031000	Vergnügungssteuer für Spielgeräte	0			12 %	0	0	0	0	0	0
07	611000.4032000	Hundesteuer	50 EUR			120 EUR	3.470	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
08	611000.4051000	Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz					21.552	22.500	26.200	0	0	0
09	611000.4111000	Schlüsselzuweisungen					222.240	271.600	259.600	270.000	280.800	292.100
Summe Steuern u.ä.							693.861	733.700	749.500	747.500	772.900	800.600
SBZ= Sonderbedarfszuweisung												
FBZ= Fehlbetragszuweisung												

Harmsdorf, den

Schöning
 Bürgermeister

Bilanz des Vorvorjahres gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Aktiva	01.01.2018	31.12.2018
		€
1. Anlagevermögen	1.628.792,11	1.582.479,62
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2. Sachanlagen	1.544.897,22	1.498.584,73
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.268,14	83.268,14
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	521.886,79	507.153,19
1.2.3 Infrastrukturvermögen	898.953,41	868.787,87
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund u. Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	2,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	37.602,84	33.580,15
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.184,04	5.793,38
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
1.3. Finanzanlagen	83.894,89	83.894,89
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	83.894,89	83.894,89
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	469.686,87	513.715,48
2.1 Vorräte	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	469.686,87	513.715,48
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	0,00	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.036,87	2.818,83
Summe Aktiva	2.101.515,85	2.099.013,93

Passiva	01.01.2018	31.12.2018
		€
1. Eigenkapital	1.431.143,36	1.471.975,36
1.1 Allgemeine Rücklage	1.116.133,60	1.116.133,60
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00
1.3 Ergebnisrücklage	350.598,15	315.009,76
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-35.588,39	40.832,00
2. Sonderposten	610.973,26	579.029,62
2.1 für aufzulösende Zuschüsse	7.370,11	4.717,03
2.2 für aufzulösende Zuweisungen	277.790,47	268.735,39
2.3 für Beiträge	325.812,68	305.577,20
2.4 für Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.5 für Treuhandvermögen	0,00	0,00
2.6 für Dauergrabpflege	0,00	0,00
2.7 für sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3. Rückstellungen	29.877,18	34.752,39
3.1 Pensionsrückstellung	0,00	0,00
3.2 Beihilferückstellung	0,00	0,00
3.3 Altersteilzeitrückstellung	0,00	0,00
3.4 Rückstellung für später entstehende Kosten	29.877,18	34.752,39
3.5 Altlastenrückstellung	0,00	0,00
3.6 Steuerrückstellung	0,00	0,00
3.7 Verfahrensrückstellung	0,00	0,00
3.8 Finanzausgleichsrückstellung	0,00	0,00
3.9 Instandhaltungsrückstellung	0,00	0,00
3.10 Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	0,00	0,00
3.11 Sonstige andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten	29.466,61	13.256,56
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.866,34	12.656,25
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	600,27	600,31
5. Passive Rechnungsabgrenzung	55,44	0,00
Summe Passiva	2.101.515,85	2.099.013,93

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12.	Sonder-rücklage am 31.12.	Ergebnis-rücklage am 31.12.	% von Sp.2	vorgetragenener Jahresfehl-betrag	Jahresüber-schuss/Jahres-fehlbetrag	Eigen-kapital am 31.12.	Bilanz-summe am 31.12.	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanz-summe
1	2	3	4		5	6	7	8	9
2016	951.175,69		237.793,92	25,00		112.804,23	1.301.773,84	2.185.652,85	59,56
2017	1.116.133,60		350.598,15	31,41		-35.588,39	1.431.143,36	2.101.515,85	68,10
2018	1.116.133,60		315.009,76	28,22		40.832,00	1.471.975,36	2.101.515,85	70,04
2019	1.116.133,60		355.841,76	31,88		22.700,00	1.494.675,36	2.101.515,85	71,12
2020	1.116.133,60		378.541,76	33,92		32.500,00	1.527.175,36	2.101.515,85	72,67
2021	1.116.133,60		411.041,76	36,83		9.800,00	1.536.975,36	2.101.515,85	73,14
2022	1.116.133,60		420.841,76	37,71		22.000,00	1.558.975,36	2.101.515,85	74,18
2023	1.116.133,60		442.841,76	39,68		55.800,00	1.614.775,36	2.101.515,85	76,84

Ermittlung der Ergebnisrücklage

	2016	2017	2018	2019	2020	%Satz
Allgemeine Rücklage	951.175,69	1.116.133,60	1.116.133,60	1.116.133,60	1.116.133,60	
Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ergebnisrücklage	237.793,92	350.598,15	315.009,76	355.841,76	378.541,76	33,92
vorgetragenener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	112.804,23	-35.588,39	40.832,00	22.700,00	32.500,00	
Summe Eigenkapital	1.301.773,84	1.431.143,36	1.471.975,36	1.494.675,36	1.527.175,36	

\\abs-fs.kv.landsh.de\lenam_data\$\Office\Texte\Finzen\Haushaltsplanung\Harmsdorf\Ergebnisrücklage.xlsx]Tabelle1

Die Ergebnisrücklage darf nach § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik höchstens 33 % und soll mindestens 10 % der Allgemeinen Rücklage betragen. Wenn die Allgemeine Rücklage mindestens 30 % der Bilanzsumme beträgt, darf die Ergebnisrücklage auch mehr als 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen.

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-
Doppik**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2021	2022	2023	2024	2025 ff.
1	2	3	4	5	6
2017					
2018					
2019					
2020					
Summe					
Nachrichtlich In der mittelfristigen Finanz- planung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Um- schuldungskredite)					

Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

A. Ergebnisplan

Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilpläne mit den Einschränkungen der folgenden Budgetierungsregelungen jeweils ein Budget.

B. Finanzplan

Im Finanzplan bilden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der einzelnen Teilpläne mit den Einschränkungen der folgenden Budgetierungsregelungen jeweils ein Budget.

Budgetierungsregelungen

1. Inhalt

Diese Grundsätze regeln die Handhabung der Budgetierung bei der Gemeinde Beschendorf. Sie ergänzen die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) um besondere Vereinbarungen zur Aufstellung und Ausführung des Produkthaushaltsplanes.

2. Verantwortlichkeit

Die Gesamtverantwortung für den Produkthaushalt trägt die Bürgermeisterin/der Bürgermeister. Insbesondere bei erheblichen Abweichungen vom vereinbarten Finanzrahmen ist die Bürgermeisterin/der Bürgermeister zeitgerecht gegenüber der Gemeindevertretung berichtspflichtig unbeschadet der allgemein vereinbarten Fristen zur Berichterstattung. Die in der Gemeindeordnung festgelegte Zuständigkeit der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters bleibt davon unberührt.

Für die Teilpläne trägt die Produktverantwortliche oder der Produktverantwortliche im Hinblick auf die Erreichung der Produktziele und den vereinbarten Finanzrahmen die Verantwortung.

3. Budgets

Die Produkte der Teilergebnispläne und der Teilfinanzpläne werden gemäß § 20 GemHVO-Doppik zu Budgets erklärt.

4. Bewirtschaftung

Die Konten des jeweiligen Teilplanes (Teilergebnis- und Teilfinanzplanes) werden verantwortlich von den jeweiligen Produktverantwortlichen verwaltet (mittelbewirtschaftende Stelle).

5. Deckungsfähigkeit

Für die echte und unechte Deckungsfähigkeit der Budgets gelten die Regelungen der GemHVO-Doppik.

a) unechte Deckungsfähigkeit (§ 21 GemHVO-Doppik)

Im Ergebnisplan dürfen Mehrerträge eines Budgets grundsätzlich für Mehraufwendungen dieses Budgets verwendet werden, um damit unabweisbare Mehraufwendungen ohne das Instrument der überplanmäßigen Ausgabe flexibel leisten zu können.

Mehraufwendungen dürfen ausdrücklich dann nicht geleistet werden, wenn z.B. Mehrerträge ausschließlich daraus resultieren, dass Gebührensätze angehoben wurden und keine tatsächliche Steigerung der Leistung ursächlich für den Mehrertrag ist.

b) echte Deckungsfähigkeit (§ 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik)

Die Aufwendungen eines Budgets mit Ausnahme der Aufwendungen der Konten:

5429	Verfüungsmittel
5811	Interne Leistungsbeziehungen
57xx	bilanzielle Abschreibungen
549x	Zuführungen zu Rückstellungen

sind gegenseitig deckungsfähig.

c) einseitige Deckungsfähigkeit (§ 22 Abs. 3 GemHVO-Doppik)

Bei ausgeglichenem Ergebnisplan können zahlungswirksame Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets zugunsten von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des entsprechenden Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

6. Übertragbarkeit

Die Aufwendungen bzw. die Auszahlungen eines Budgets sind gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik in das nächste Haushaltsjahr übertragbar. Für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gilt die Regelung des § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik.

7. Auftragsverwaltung

Für Bestellungen und Aufträge über 1.000 EUR ist bei Erteilung der Bestellung bzw. des Auftrages unverzüglich ein Auftrag zu buchen.

Erläuterungen zu den Teilplänen nach § 18 GemHVO-Doppik

Erhebliche Abweichungen der Ansätze für Erträge und Aufwendungen von den Ansätzen des Vorjahres

Fehlanzeige

neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Auslieferung und Restzahlung Feuerwehrfahrzeug mit 125.000 EUR

Neubau Abstellraum Schießstand mit 10.000 EUR

Bau eines Regenrückhaltebeckens mit insgesamt 65.000 EUR

Anschaffung Spielgeräte mit 15.000 EUR

Notwendigkeit und Höhe der Verpflichtungsermächtigungen

Fehlanzeige

Aufwendungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gemeinde über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten

Fehlanzeige

von Beschäftigten aus Nebentätigkeiten abzuführende Beträge

Fehlanzeige

Besondere Bestimmungen im Haushaltsplan

Fehlanzeige

Abschreibungen, soweit von den im Vorjahr angewendeten Abschreibungsmethoden oder –ansätzen abgewichen wird

Gemäß § 43 GemHVO-Doppik werden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in gleichen Jahresraten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (lineare Abschreibung) abgeschrieben.

Bei der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wurden die Vorschriften der Verwaltungsvorschrift über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden (VV-Abschreibungen) angewandt. Diese VV-Abschreibungen sind gemäß Ziffer 5 verbindlich.

Von den vorgeschriebenen Nutzungsdauern wurde **nicht** abgewichen.